ERGEBNISSE AUS DER 79. SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE FRAUNBERG IN DER WAHLPERIODE 2020-2026

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27.05.2025

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.05.2025 wurde zugestellt.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift einstimmig zu.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1 Bauantrag zum Neubau eines Gartenhauses, Reichenkirchen, Hauptstraße 7 und 7 a, Flurnr. 12, Gemarkung Reichenkirchen

Der Bauherr möchte auf seinem Grundstück ein Gartenhaus errichten.
Es handelt sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich.

Der Plan wurde dem Gemeinderat gezeigt und erläutert.

Das Vorhaben ist kein Gartenhaus im klassischen Sinn, da es einen Aufenthaltsraum, Küche und WC enthält.
Die Zulässigkeit des Bauvorhabens muss vom Landratsamt geprüft werden.

Es bedarf keiner Stellplätze für das Bauvorhaben. Eine Erschließung ist gesichert, da das Grundstück bereits über das Hofgrundstück erschlossen ist.
Beiträge für Wasser und Abwasser sind zu bezahlen. Eine Grunddienstbarkeit für die Sicherung der Erschließung wird in die Stellungnahme aufgenommen.

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte mit 12 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen. In der Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Erschließungsmaßnahmen über das Hofgrundstück erfolgen müssen und nicht über den Feldweg Fl.-Nr.. 165, Gemarkung Reichenkirchen.

3 Aussprache und Beschlussfassung zum Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Lohkirchen (R9)

Die Grundstückseigentümer möchten auf dem Grundstück ein Einfamilienhaus errichten.
Die Lage wurde mit dem Landratsamt abgestimmt. Durch eine Einbeziehungssatzung kann hier so Baurecht geschaffen werden.

Der bestehende Baum und die Hecke muss erhalten werden um keine zusätzliche ökologische Ausgleichsfläche schaffen zu müssen.
Die Präambel mit den Festsetzungen wird erläutert.
Es sind höchstens zwei Vollgeschoße sind zulässig.

Ein Folgekostenvertrag und eine Kostenübernahmevereinbarung sind vom Bauherrn zu unterschreiben.

Der Gemeinderat billigte den Entwurf der Einbeziehungssatzung Lohkirchen, des Architekten Pezold, Wartenberg, in der Planfassung vom 03.04.2025 und beschloss die Fachbehörden, Träger öffentlicher Belange sowie die Bürgerinnen und Bürger formell am Aufstellungsverfahren zu beteiligen.

Die formelle Bürgerbeteiligung wird separat bekannt gemacht.

4 Aussprache und Beschlussfassung zur Bestätigung der Programmbewerbung LandStadt Bestand

Die Gemeinde Fraunberg hat sich am 10.04.2025 für das Modellprojekt LANDSTADT BESTAND beworben. Ziel der Bewerbung ist es, die Ortsmitte gesamte Fraunberg (siehe Umgriff unten) im Rahmen eines integrierten Masterplans zu überplanen und die bereits geplanten Einzelmaßnahmen „Pikopark“ (Klimafreundlicher Aufenthaltsort in der Ortsmitte) und Sanierung „Jagahaus“ (Multifunktional nutzbarer Generationentreff) im Kontext der Nachnutzung des von der Gemeinde angekauften Bäckerstadls, des unbebauten „Kirchengrundstücks“ und anderer privater Grundstücke mit Nachverdichtungspotenzialen oder Sanierungsbedarfen zu betrachten. Ebenso sollen die im Gemeindeentwicklungskonzept bereits genannten Zielsetzungen „Stärkung der zentralörtlichen Funktionen im Hauptort Fraunberg“ (Nahversorgung, Dienstleistungen und Versorgung etc.) entsprechend mitberücksichtigt werden.
Im Rahmen des Modellprojekts wird der dafür notwendige Planungsaufwand von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr mit bis zu 80% kofinanziert.
Für den Planungsaufwand hat die Gemeinde Fraunberg einen Kostenrahmen in Höhe von 200.000,00 € veranschlagt. In diesem Kostenrahmen sind die Kosten für die Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung ebenso wie die Kosten für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit bereits enthalten.
Das Modellprojekt soll im Zeitraum Quartal III/2025 bis Quartal I/2028 durchgeführt werden.

Umgriff:



Die Gemeinde Fraunberg hat sich für die Initiative für innovative Stadtentwicklung beworben. Fraunberg arbeitet schon seit Jahren daran die Kleinheit der Gemeinde zu erhalten.
Das Projekt war bayernweit ausgeschrieben.

Es wurde eine Fördersumme über 200.000,00 € beantragt, eine Eigenbeteiligung von 20.000,00 € ist zu leisten. Das Geld muss für Planungen verwendet werden.

Fraunberg zeigt sich damit in der Spitze der Landesentwicklung Bayerns.

Der Umgriff wurde im Fraunberg Ortskern gelegt, die erarbeiteten Konzepte könnten modellhaft auch für Maria Thalheim oder Reichenkirchen angewendet werden.

Der Gemeinderat stimmte der Bewerbung zum oben genannten Modellprogramm zu und erklärte sich bereit die Kosten für die Kofinanzierung nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltslage zu übernehmen. Ebenso sollen die oben genannten Projektinhalte nach Maßgabe ihrer Finanzierungbarkeit geprüft und dann entsprechend ihrer Umsetzbarkeit auch realisiert werden.

5 Aussprache und Beschlussfassung zum Zuschussantrag des Krieger- und Soldatenverein Riding zur Renovierung Kriegerdenkmal

Der Krieger- und Soldatenverein Riding bittet um einen Zuschuss zur Renovierung des Kriegerdenkmals.

Die Kostenschätzung beträgt 8.000,00 € bis 10.000,00 €.

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € beantragt.

Es sollen die Inschrift und Einfassung saniert werden.
Wo Eigenleistungen möglich sind, werden diese auch erbracht.
In Fraunberg konnte das Kriegerdenkmal mit Mitteln aus der Dorfentwicklung saniert werden und darf daher nicht verglichen werden.

Der Gemeinderat beschloss einen Zuschuss zur Renovierung des Kriegerdenkmals in Höhe von pauschal 2.000,00 € zu gewähren.

6 Erste Aussprache und Beschlussfassung zur Anpassung der Ehrungssatzung

Die aktuell gültige Ehrungssatzung der Gemeinde Fraunberg stammt aus dem Jahr 1984. Eine Änderungssatzung bezüglich der Anzahl der Bürgermedaillenträger wurde 2024 erlassen.

Nun soll die Satzung überarbeitet und neu erlassen werden.

Ein Entwurf der neuen Satzung wurde den Gemeinderäten mit der Ladung übersandt.

Bei der Anzahl der Bürgermedaillenträger in § 2 Abs. 1 sollen die Ehrenbürger unberücksichtigt bleiben, eine entsprechende Formulierung soll gefunden werden.
Aktuell gibt es fünf Bürgermedaillenträger
Die Namen des Ausgezeichneten gravieren zu lassen ist wünschenswert, jemanden für die Gravur zu finden ist schwierig. Daher wird überlegt den Passus zu streichen.
In § 2 soll ergänzt werden, dass sich auch Bürgermedaillenträger ins Goldene Buch eintragen.
Es wird überlegt, ob die Verleihung der Bürgermedaille nach Wahlperioden eingearbeitet werden soll. Die Entscheidung soll weiterhin dem Gemeinderat vorbehalten werden. Hierbei kann individuell auf die geleisteten Verdienste u. a. der Mitgliedschaft im Gemeinderat abgestellt werden.

Der Erste Bürgermeister ist der Meinung das der Fraunberg als bisherige Richtlinie auch in die Satzung mit aufgenommen werden soll. Hier soll die Aufteilung in Abschnitte erfolgen

Es wird nicht als notwendig gesehen weitere Würdigungen aufzunehmen. Es soll die Werthaftigkeit erhalten bleiben und was Besonderes bleiben.
„Der Fraunberger“ hat die Freiheit, auch verdiente Personen aus Kultur, Kirche, und Vereinen vergeben werden kann. Somit werden alle Bereiche abgedeckt.

Es besteht Einigkeit, dass die Grundzüge der Ehrungen so beibehalten werden sollen.

Schülerehrungen sollen nicht in die Satzung aufgenommen werden.

Die Verwaltung erarbeitet einen neuen Vorschlag, dieser wird dann vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise wie vorgestellt zu.

Die Satzung wird separat bekannt gemacht.

7 überörtliche Rechnungsprüfung 2019, 2020 und 2021

7.1 Vorlage des Berichts

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse sowie der Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021 der Gemeinde Fraunberg wurde durch die staatliche Rechnungsprüfungsstelle erstellt. Eine Kopie des Berichts wurde zugestellt.

Der Erste Bürgermeister griff einzelne Inhalte des Prüfberichts auf:

- solide Kassenlage im Betrachtungszeitraum
- Mindestzuführung war in den geprüften Jahren möglich
- unterdurchschnittliche Steuerkraft
- Haushaltsausgleich war gewährleistet
- höher als notwendige Zuführung zum Vermögenshaushalt war möglich
- Personalkosten fielen im Prüfungszeitraum von insgesamt 1.000.477,00 € auf 943.159,00 €, ein Minus von 57.318,00 €

Der Gemeinderat nahm den Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse sowie der Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021 der Gemeinde Fraunberg zur Kenntnis.

7.2 Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Verwaltung zum überörtlichen Prüfbericht wurde vorgetragen.

Der Erste Bürgermeister führte ein, dass die Prüfung als Hilfestellung gesehen wird um die rechtliche Korrektheit der Abläufe zu gewährleisten.

Frau Göbl erläuterte die Stellungnahme im Einzelnen.

Der Gemeinderat Fraunberg nahm die Stellungnahme der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

8 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

- Termine:
  Ortsplanungsausschuss am 26.6.2025
  Planungstag zur Öffentlichkeitsbeteiligung Pikopark am 04.07.2025

- Jagahaus
  Stellungnahme Denkmalamt wird erwartet

- Schule
  Vergabe Architekt wird demnächst erfolgen

- Kindergarten
  Anschreiben bezüglich Trägervereinbarung – Eingliederung in Verbund soll erfolgen, wird so nicht gewollt

- eine TG-Sitzung vor Ort wird als notwendig erachtet

- Fristen Förderungen
  Jagahaus Heizung Januar 2026
  Jagahaus über ALE 01.08.2028 Vorlage Verwendungsnachweis
  Pikopark 29.07.2026

9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Bekanntgegeben wurden:
- Die Bewerbung Förderprogramm LandStadt Bestand
- Vorplanung Ersatzneubau Kinderhaus Fraunberg
- Grundsatzbeschluss Vermietung Wohnung altes Feuerwehrhaus Maria Thalheim
- Vergabe der Parzelle 1 im GE Pillkofen
- Diskussion über die Parksituation in Tittenkofen, Dauerparker die in Urlaub fahren

10 verschiedene Anfragen und Informationen

- Grafing Brücke ist gesperrt
- Brücke Riding ist in der weiteren Planung
- Ferienprogramm ist fertig gestellt, geht nächste Woche online, Dank an Vereine die 27 Angebote organisiert haben
- Angebot MuT, Medien und Technik, vhs Termine im Juli waren in kurzer Zeit ausgebucht, ggfs. gibt es einen neuen Termin im Herbst, Basics der Handynutzung werden in drei Terminen kostenfrei Senioren erklärt, vor Ort wurde als sehr positiv bewertet
- Staatsstraße Reichenkirchen Tittenkofen wurde auf 70 kmh reduziert bezüglich der Anbindung des Gewerbegebiets, Beschilderung muss nochmal angepasst werden, Beschilderungsplan wird nochmal geprüft
- Gelbe Dreiecke auf der Staatsstraße, Hintergrund? Ist nicht bekannt, wird geprüft
- Straße Reichenkirchen Schule, Ortstermin mit Gemeinderat wird demnächst terminiert